

# Themastellung\_5(THEMENSTELLUNG)

## Sharing\_Economy\_Plattform für mehr Austausch auf dem Campus



### PROBLEMBESCHREIBUNG:

An der Uni Stuttgart entstehen jedes Jahr viele neue Hardwareaufbauten und ältere werden abgebaut. Wenn diese nicht mehr benötigt werden, werden sie eingelagert oder entsorgt, obwohl noch viele Komponenten, oft Standardbauteile funktionstüchtig sind. Meist kennen sich Akteure, die aktuell Komponenten benötigen und Akteure die zu viele haben nicht. Eine Sharing Economy Plattform könnte diese Verbindung herstellen und so viel Elektroschrott vermeiden.

### STAKEHOLDER\_ANALYSE:

Zu den beteiligten Stakeholdern gehören alle Personen die an der Uni Stuttgart studieren oder arbeiten. Jede Person, die an der Uni Stuttgart an Hardware arbeitet kann sich an der Sharing Economy beteiligen. Mitarbeiter, die nicht mehr benötigte Hardware abbauen und Studierende und Mitarbeiter die neue Hardware aufbauen sind die wichtigsten Stakeholder.

### ZUSTANDSANALYSE:

In den letzten 5 Jahren hat der Elektroschrott weltweit um über 20% zugenommen. Deutschland ist in dieser Statistik vorne mit dabei. Das Gewinnen der Rohstoffe, das Produzieren der Geräte und weltweite Verschiffen produziert große Mengen an klimaschädlichen Emissionen und zerstört Land-triche weltweit. Ein wichtiger Teil der angestrebten Kreislaufwirtschaft, die diesen Trend unterbrechen soll ist das Wiederverwenden von Produkten.

### RELEVANZANALYSE:

Im Rahmen von Forschung und Lehre entstehen an der Uni Stuttgart viele Hardwareaufbauten. Wenn diese nicht mehr benötigt werden, werden sie eingelagert oder entsorgt, obwohl noch viele Komponenten, oft Standardbauteile funktionstüchtig sind. Meist kennen sich Akteure, die aktuell Komponenten benötigen und Akteure die zu viele haben nicht.